



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

News, Aktivitäten und aktuelle Ausschreibungen
aus dem Forschungs- und Nachwuchsbereich
des ZeBUSS

Inhalt

[Aktuelle Ausschreibungen](#)

[Nachwuchsförderung](#)

[Sonstiges](#)

[ZeBUSS Veranstaltungen](#)

Aktuelle Ausschreibungen

DFG: Deutsch-Italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2020. Kern des Programms sind die Villa-Vigoni-Gespräche. Diese gelten Themen, die die aktuellen Debatten zur Kultur, Geschichte und Gesellschaft Europas vertiefen. Im Mittelpunkt steht die intensive Auseinandersetzung im Gespräch, die sich bewusst von den üblichen Konferenzformaten unterscheidet. Die Teilnehmerzahl ist daher begrenzt; ein Kreis von 20 Personen ist die Richtzahl. Der Antrag soll in der Planung des Ablaufs das Gesprächsformat erkennbar machen. Das Vorhaben soll dem institutionellen Auftrag der Villa Vigoni Rechnung tragen, „die deutsch-italienischen Beziehungen in Wissenschaft, Bildung und Kultur im europäischen Geist“ zu fördern, und auch eine Begegnung des wissenschaftlichen Nachwuchses ermöglichen. Zielsetzung der Villa Vigoni-Gespräche ist unter anderem die Exploration aktueller Herausforderungen in den Geistes- und Sozialwissenschaften aus vergleichender deutscher und italienischer Perspektive sowie die Mobilisierung neuer Verbindungen zwischen deutscher und italienischer Wissenschaft. Dabei müssen nicht zwingend exklusiv deutsch-italienische Themen behandelt werden. Anträge werden bis zum **15. Dezember 2018** erbeten.

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_64/index.html

DFG: Cultures of Archival Research in Germany and India. Archives are and have always been eminently important for historical research. They are recognised places for the production of knowledge, but they are also frequently questioned regarding their influence on the historians' work. In what ways are archives instrumental in shaping the narrative, and can they act as transmitters of „historical truth“? It is to be expected that a critical analysis of archives will result in a better understanding of their structures, their collections, and also of their politics of selecting material and structuring information. In order to counter-balance possible desiderata or biases in material released from an archive, it is attractive to read it against the grain. Marginalised social groups would be looked at more closely, and efforts would be made to analyse and deconstruct the archive's power in the shaping of knowledge. In order to promote critical reflection on archives and their uses by historians, a transnational workshop is being planned which will take place in Germany: first in Marburg between 15 and 18 May 2019, and later in Berlin between 18 and 21 May 2019. All application material should be sent electronically as one PDF file no later than **15 November 2018**

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_68/index.html

DFG: Taiwan-German Collaboration in Research. DFG regular funding programmes for cooperation with the Ministry of Science and Technology of Taiwan (MoST). The Ministry of Science and Technology of Taiwan (MoST) has launched a new call for proposals in all fields of science in August 2018. The submission deadline in Taiwan will be 30 November 2018. In accordance with the full proposal target date of the MoST, proposals at the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) should be submitted not later than **30 November 2018**. This initiative aims to bring together relevant and competitive researchers from Germany and Taiwan to design and carry out collaborative research projects. Within these research teams,

each national funding organisation will fund as a rule only those project components that are carried out within its own country. Funds to be used by the Taiwanese side must be requested from MoST; funds to be used by the German side must be requested from DFG. Special attention is given to the integrated character of proposed projects, from the concept to the work plan. Funding is only available for projects which involve a convincing collaboration between the German and Taiwanese partners and for which the anticipated research benefit is clearly outlined. The collaborative projects selected will receive research funding for a period of up to three years.

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_73/index.html

BMBF: Deutsch-Afrikanischer Innovationsförderpreis. Das BMBF hat die Richtlinie zur Verleihung des Deutsch-Afrikanischen Innovationsförderpreises veröffentlicht. Der Innovationsförderpreis wird an Forscherinnen und Forscher in afrikanischen Ländern und ihre deutschen Partner für nachgewiesene herausragende Forschungsleistungen mit Anwendungspotenzial in Verbindung mit einem Nutzungs- oder Verwertungskonzept vergeben. Dieses sollte bereits Perspektiven für die Verstärkung der Kooperation zwischen den Partnern und möglichst für mittel- und langfristigen Strukturaufbau am afrikanischen Standort eröffnen. Der Preis wird in Form einer Projektförderung vergeben, um den Transfer bereits vorhandener, überzeugender Forschungsergebnisse in nutzungsorientierte Problemlösungen, produktorientierte Verwertung und strukturbildende Initiative zu unterstützen. Die Preisausschreibung orientiert sich an den strategischen Kooperationsschwerpunkten der BMBF-Afrika-Strategie. Schwerpunktthemen:

- Umweltwissenschaften,
- Gesundheitsforschung,
- Bioökonomie,
- gesellschaftliche Entwicklung und Sozialwissenschaften (insbesondere sozial verantwortungsvolle Unternehmenspraktiken, soziale Innovationen, Nachhaltigkeitskonzepte),
- Ressourcenmanagement (insbesondere In-Wert-Setzung vorhandener Ressourcen vor Ort, Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit),
- Informations- und Kommunikationstechnologien.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis **15. Januar 2019**.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2034.html>

VWS – Herausforderungen für Europa. Ziel der Ausschreibung ist es, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen mit Bezug auf Europa und die Europäische Union anzuregen, neue Vergleichsperspektiven zu eröffnen und innereuropäische wissenschaftliche Kooperationen zu stärken. Das Förderangebot richtet sich an Wissenschaftler(innen) aus den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften. Unterstützt wird der Aufbau europäischer Forschergruppen, in denen bis zu fünf hauptverantwortliche Wissenschaftler(innen) (principal investigator, PIs) aus mindestens drei europäischen Ländern zusammenarbeiten. Der/die Hauptantragsteller(in) muss dabei in einem der Länder ansässig sein, in dem die Stiftungen ihren Sitz haben, d.h. Dänemark, Deutschland oder Italien. Eine Kooperation mit

Wissenschaftler(inne)n aus Süd- und Osteuropa ist ausdrücklich erwünscht. Die Qualifikation von Nachwuchswissenschaftler(inne)n muss ein zentrales Element der Projekte darstellen. **Deadline: 13. Dezember 2018.**

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/herausforderungen-f%C3%BCr-europa>

EU: Ausschreibung Researchers at Risk publiziert. Am 4. September 2018 veröffentlichte die Europäische Kommission die zusätzlich in das MSC-Arbeitsprogramm 2018-2020 eingebrachte Ausschreibung Researchers at Risk mit Bewerbungsfrist **4. Dezember 2018**. Die Ausschreibung hat das Ziel, die transnationale Zusammenarbeit zwischen europäischen und nationalen Initiativen und Programmen für Forschende in Bedrohungslage zu unterstützen sowie geeignete Fördermaßnahmen auf europäischer Ebene zu finden.

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/h2020-msca-rr-2018.html>

Robert Bosch Stiftung – Our common future. Ziel von Our Common Future ist es, Schülerinnen, Schüler und ihre Lehrkräfte in gemeinsamen Forschungsprojekten mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für aktuelle Nachhaltigkeitsforschung zu begeistern. Die Projekte geben wissenschaftsbasierte Antworten zu Alltagsthemen wie beispielsweise Mode, Ernährung und Recycling. Gleichzeitig lernen die Jugendlichen Studienperspektiven mit Nachhaltigkeitsbezug kennen und entdecken durch ihre Forschung Handlungsalternativen. Gemeinsame Forschungsprojekte von Schülern, Lehrern und Wissenschaftlern zum Thema Nachhaltigkeit werden bis zu drei Jahre finanziell unterstützt. Idealerweise entsteht dabei eine langfristige Kooperation zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Schulen. Die Projekte werden außerdem zu einem alle zwei Jahre stattfindenden bundesweiten Kongress eingeladen. Projekte für das Programm werden in einem zweistufigen Verfahren ausgewählt. Wenn Sie einen Projektstart im Sommer/Herbst 2019 anstreben, genügt im ersten Schritt eine formlose Kurzbewerbung mit Ihrer Projektskizze bis zum **30. November 2018** per E-Mail.

<https://www.bosch-stiftung.de/de/projekt/our-common-future>

Nachwuchsförderung

Helmut Schmidt Fellowship: transatlantic relationship, European Union - foreign and security policy or economic and financial issues. The Helmut Schmidt Fellowship is supported by the ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius. It will be granted to a German fellow to work on issues related to the transatlantic relationship and the European Union, specializing either in foreign and security policy or economic and financial issues. The fellow will be based at GMF (German Marshall Fund of the United States), a transatlantic public policy institute in Washington, DC. S/he will be fully integrated into GMF's policy work, conducting and publishing research and analysis, participating in meetings and events, and contributing to discussions on programmatic strategy. The ZEIT-Stiftung and GMF invite proposals for research on one or more of the following questions:

- Transatlantic cooperation in the field of security, foreign policy, defense
- Transatlantic economic and financial relations
- Europe in transatlantic relations
- New challenges to the transatlantic relationship

The deadline for applications is **October 31, 2018**.

<http://www.gmfus.org/helmut-schmidt-fellowship>

EU: Ausschreibung der Innovative Training Networks (ITN) 2018 veröffentlicht. Die Ausschreibung 'Innovative Training Networks (ITN)' mit den Varianten 'European Training Networks (ETN)', 'European Industrial Doctorates (EID)' und 'European Joint Doctorates (EJD)' ist seit dem 13. September 2018 geöffnet. Frist für die Einreichung der Anträge ist der **15. Januar 2019**.

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/msca-itn-2019.html>

Stiftung: Junior-Forschungsgruppe: Gesunde Orte - Therapeutische Landschaften. Die Peter Beate Heller-Stiftung schreibt eine Junior-Forschungsgruppe "Gesunde Orte - Therapeutische Landschaften" aus. Damit möchte die Stiftung die interdisziplinäre Forschung zu Einflüssen von Raum, Landschaften und Orten („places“) auf die physische, psychische und soziale Gesundheit stärken. Die Junior-Forschungsgruppe wird für einen Zeitraum von bis zu 3,5 Jahren mit bis zu 560.000 Euro gefördert. Eine Bewerbung ist bis zum **30. November 2018** möglich.

<https://www.deutsches-stiftungszentrum.de/stiftungen/peter-beate-heller-stiftung>

Sonstiges

DFG schreibt Communicator-Preis 2019 aus. 50.000 Euro für herausragende Leistungen in der Wissenschaftskommunikation. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) schreibt erneut den „Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes“ aus. Dieser Preis wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende Leistungen in der Wissenschaftskommunikation vergeben und ist mit einem Preisgeld von 50.000 Euro dotiert. Mit diesem persönlichen Preis zeichnen DFG und Stifterverband Forscherinnen und Forscher aller Fachgebiete dafür aus, dass sie ihre wissenschaftliche Arbeit und ihr Fachgebiet einem breiten Publikum auf besonders kreative, vielfältige und nachhaltige Weise zugänglich machen und sich so für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft engagieren. Der Preis kann sowohl an einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als auch an eine Gruppe von Forschenden verliehen werden. Dabei sind sowohl Selbstbewerbungen als auch Vorschläge möglich. Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland tätig sind. Detaillierte Informationen zum Bewerbungsverfahren und zum Preis finden Sie auf der Webseite der DFG. Bewerbungen und Vorschläge können bis spätestens **4. Januar 2019** eingereicht werden.

www.dfg.de/communicator-preis

NKS: Neugier trifft Know-how: Erfahrungsaustausch für Wissenschaftlerinnen zu ERC und Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen am 12. November 2018 in Dresden. Die Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung veranstaltet am 12. November 2018 einen Erfahrungsaustausch für Wissenschaftlerinnen zu den MSC-Maßnahmen und dem ERC. Im Zentrum der Veranstaltung steht daher der Austausch zwischen ERC-Grantees, Marie-Curie-Fellows und Wissenschaftlerinnen aus allen Fachbereichen. Vertreterinnen der Europäischen Kommission und des ERC stellen die Förderbedingungen vor und die Teilnehmerinnen erfahren, wo sie sich weitere Beratung und Unterstützung holen können. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der TU Dresden statt.

https://www.eubuero.de/veranstaltungen.htm?id=1466&pk_campaign=nl-nks-msc&pk_kwd=2018-09-25&#viewanc

Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft 2019. Es ist das Anliegen des Roman Herzog Instituts den ethischen Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft wieder zu mehr Geltung zu verhelfen, die nicht allein auf Wettbewerb und Gewinnmaximierung basieren, sondern auch auf Solidarität und gemeinwohlverpflichteter Verantwortlichkeit. Der Preis soll dazu beitragen Forscher und Vordenker, die diesen Themenkomplex wissenschaftlich bearbeiten und exzellent allgemeinverständlich aufbereiten, in ihrer Arbeit zu unterstützen. Einsendeschluss ist der **31. Dezember 2018**.

<https://www.romanherzoginstitut.de/forschungspreis.html>

EU. Neuer Zugang zu EU Förderprogrammen und Ausschreibungen. Die Europäische Kommission hat am 27. September ihr neues *Funding & Tenders Opportunities Portal* online geschaltet und löst damit das Participant Portal ab. Das neue Zugangsportal vereint sämtliche Informationen und Managementfunktionen sowohl zu den zentral koordinierten EU Förderprogrammen als auch zum Beschaffungswesen der EU. Es hat ein neues Layout erhalten und besitzt eine verbesserte Stichwort- und Kontextsuche im Vergleich zum Participant Portal, welches voraussichtlich noch bis Ende des Jahres parallel dazu aktiv bleiben wird.

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/home>

Gert-Sommer-Preis für Friedenspsychologie 2019. Das Forum Friedenspsychologie – Bewusst-sein für den Frieden schreibt zum 13. Mal den „Gert-Sommer-Preis für Friedenspsychologie“ aus. Der Preis ist mit 1000,- Euro dotiert. Eingereicht werden können in deutscher oder englischer Sprache verfasste Qualifizierungsarbeiten auf allen Ebenen (Bachelor-, Master-, Magister- oder Diplomarbeiten, Dissertationen, Habilitationen; auf unterschiedlichen Ebenen angesiedelte Arbeiten werden gesondert bewertet). Die Arbeiten dürfen nicht älter als 2 Jahre sein. An nicht-deutschen Hochschulen in englischer Sprache verfasste Arbeiten können i.d.R. nur berücksichtigt werden, wenn sie von einem/einer deutschen Staatsangehörigen verfasst worden sind. Die Arbeiten sollen sich theoretisch und/oder empirisch mit Fragen der Friedenspsychologie befassen, z.B. mit psychologischen Dimensionen der Prävention und dem Abbau von direkter und/oder struktureller Gewalt, der gewaltfreien und konstruktiven Austragung kollektiver Konflikte oder der Förderung von Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit. Es können auch Arbeiten eingereicht werden, die nicht im Fach Psychologie angesiedelt sind. Einreichungsschluss für den im Jahr 2019 zu vergebenden Preis ist der **31.12.2018**.

<http://www.friedenspsychologie.de/forum-friedenspsychologie-e-v/gert-sommer-preis-fur-friedenspsychologie/>

ZeBUSS Veranstaltungen

Herbstsemester 2018

ZeBUSS BrownBag Meetings

Im Rahmen der BrownBag Meetings werden die am ZeBUSS angesiedelten Projekte vorgestellt. Anschließend können bei Kaffee, Keks und (mitgebrachtem) Butterbrot Gespräche zu den Projekten und potentiellen Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten geführt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ort und Zeit: Jeweils donnerstags von **12:15 bis 13:15 Uhr** in RIG 514.

- **08. November 2018** PD Dr. Anke Wischmann (Vertretungsprofessur Empirische Bildungsforschung) stellt sich und ihre Forschung vor.
- **22. November 2018** Dr. Mitsuru Matsuda (EUF-Gast von der Universität Hiroshima) stellt Ergebnisse seiner Forschung vor.

1. Tag der Forschungsförderung am 24.10.2018 von 09:00-13:00 Uhr (in Kooperation mit ICES und Forschungsreferat).

Mit diesem Veranstaltungsangebot richten wir uns an alle Wissenschaftler*innen, insbesondere Nachwuchswissenschaftler*innen, der Europa-Universität Flensburg. Vorgestellt werden ausgewählte nationale und internationale Förderprogramme. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, die Angebote der EUF-internen Forschungsförderung kennenzulernen und Fragen im direkten Gespräch an Thementischen zu klären. **Programm:**

09:00	Begrüßung: Prof. Dr. Jürgen Budde, Europa-Universität Flensburg
	Forschungsförderung an der Europa-Universität Flensburg
	Angebote des EUF-Forschungsreferats und DFG-Strategie der EUF, Prof. Dr. Jürgen Budde, Martina Kattein, Europa-Universität Flensburg
	Angebote des Zentrums für Bildungs-, Unterrichts-, Schul- und Sozialisationsforschung (ZeBUSS), Dr. Simone Onur
	Angebote des Interdisciplinary Centre for European Studies (ICES), Dr. Maria Schwab
10:15	Thementisch-Angebote mit Pausensnack
	- Angebote des Europareferats, Dr. Kerstin Neubarth, EUF
	- Angebote des Forschungsreferats, Martina Kattein, EUF
	- Angebote von ZeBUSS, Dr. Simone Onur, EUF
	- Angebote von ICES, Dr. Maria Schwab, EUF
	- Antragsprüfung durch die Abteilung Finanzen, Sven Kaufmann, EUF
	- Lektoratservice, Laura Cunniff, EUF
	- Angebote des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW), Dr. Steffen Kirchhof, EUF



	<ul style="list-style-type: none"> - Angebote des TextLab!, Judith Theuerkauf, EUF - Angebote der Zentralen Studienberatung, Sabine Kröger, EUF - Kooperationsmöglichkeiten mit der Universität Limerick, University of Limerick, Research Support Services, Dr. Puneet Saidha
11:00	Nationale Forschungsförderung DFG-Förderung: ZeBUSS lädt Prof. Dr. Nils Langer, EUF, Alumnus der AvH-Stiftung ein, Angebote der AvH-Stiftung zu präsentieren
12:00	Internationale Forschungsförderung EU-Rahmenprogramm Horizon 2020: ICES lädt Dunja Hofmann von der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) ein, die Forschungsförderung im Rahmen von Horizon 2020 vorzustellen (Schwerpunkt MSCA und ERC)
13:00	Abschlussworte: Prof. Dr. Jürgen Budde, Europa-Universität Flensburg

ZeBUSS FREI-SCHREIB-RAUM | RIG 501 | 13 – 14 Uhr (s.t.)



Im Herbstsemester 2018/19 findet am ZeBUSS erstmals an drei Terminen ein Frei-Schreib-Raum statt. Der Frei-Schreib-Raum versteht sich als ein Ort für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der EUF, die mehr über ihre eigenen Schreibprozesse erfahren und über das Schreiben reflektieren möchten. Wir beginnen jedes Treffen mit einem freien Schreibprozess, gefolgt von einem Input, der die Herausforderungen des Schreibens beleuchtet. Im Zentrum

unserer Treffen steht gemeinsam, in einer anderen Umgebung, nicht funktional zu schreiben und mit Formen des Schreibens sowie mit Methoden der Textproduktion zu experimentieren. Dafür nehmen wir uns eine Stunde Zeit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Folgende Termine sind geplant:

- 25.10.18 | 22.11.18 | 13.12.18

ZeBUSS Workshop "Typenbildung in der Dokumentarischen Methode" am 01. November 2018 | 09:00 – 17:00 Uhr | RIG 514 mit Prof. Dr. Tanja Sturm (Westfälische Wilhelms-Universität Münster).



Der eintägige Workshop liefert eine Einführung in die Typenbildung der Dokumentarischen Methode. Die Typenbildung ermöglicht die Ausarbeitung generalisierender Aussagen von qualitativen Daten. Aufbauend auf dem einführenden ZeBUSS-Workshop zur Dokumentarischen Methode im Juni 2018 wird nun der Frage nachgegangen, wie auf der Grundlage der vorangegangenen reflektierenden Interpretationen und Falldarstellungen sowie der sich dort abzeichnenden Orientierungsrahmen eine weitere

Rekonstruktion der Daten in Richtung einer Typenbildung erfolgen kann. Der erste Teil des Workshops gibt einen Überblick zu den drei gegenwärtig diskutierten Formen der Typenbildung: sinngenetische, soziogenetische sowie relationale Typenbildung. Dabei wird sowohl in die theoretischen als auch methodologischen Voraussetzungen für die übergreifende Betrachtung von Rekonstruktionen eingeführt. Der zweite Teil des Workshops ist als Forschungswerkstatt gestaltet. Hier werden an empirischen Beispielen Ansätze einer Typenbildung mit der Referentin und den Teilnehmer*innen erarbeitet und diskutiert.

Referentin: Prof. Dr. Tanja Sturm (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

Leitung: Dr. Martin Bittner, Marina Dangelat

*Zielgruppe: Doktorand*innen und PostDoktorand*innen der Bildungs-, Sozial- und Humanwissenschaften an der EUF.*

Weitere Informationen und **Anmeldung (bis 24.10.2018)** unter: <https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/nachwuchsfoerderung/aktuelle-veranstaltungen/workshop-typenbildung-in-der-dokumentarischen-methode/>